

Regionale Potenziale:



- Vorhandene Industrie- und Technologiekompetenzen im Bereich „klimaneutrale Produktion“
- Ökonomischen, gesellschaftliche und strukturelle Verflechtungen
- Kompetenzsynergien zwischen den beteiligten Kommunen nutzen
- Potenziale für resiliente Lieferketten, u.a. für systemrelevante Schlüsseltechnologien

Zielsetzungen:



- Globale Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen durch Ressourceneffizienz (Verkehr, Energie, Material, Personal) kreieren
- Schaffung von zukunftsorientierten Arbeitsplätzen durch neue Geschäftsmodelle in den Bereichen der grünen Produktion
- Regionalen Umweltschutz durch die Einsparung klimaschädlicher Ressourcen (Verkehr, Energie, Material) bewahren
- Auf-/ Ausbau resilienter Lieferketten durch regionale Vernetzung von Unternehmen
- Innovationstransfer in Schlüsseltechnologien durch Vernetzung von Wirtschaft, Wissenschaft und Hochschulen
- Entwicklung und Einführung klimafreundlicher Produktionsverfahren und -technologien
- Ausbau und Stärkung der umweltorientierten Gründer-Szene
- Schaffung eines regionalen Innovationsklimas durch „Vermarktung“ von Best-Practices
- Herstellung einer regionalen Transparenz (Wissen wo Wissen entsteht)
- Regionale Identitätsbildung (Schaffung eines „Wir-Gefühls“)
- Imagebildung und Sichtbarkeit als Kompetenzregion
- Bindung von Fach- und Führungskräften durch Aufzeigen von Perspektiven in der Produktionswirtschaft (inkl. Handwerk)
- Transfer von Projektergebnissen und Kompetenzen auf andere Industrieregionen

Formate im Baukastensystem:



„Informieren“, „Coachen“, „Vernetzen“ und „Transfer“

- **Informieren:** Veranstaltungen, Best-Practices, Newsletter, Podcasts, etc.
- **Coachen:** Innovationsberatungen, Unternehmensworkshops, TechnologieScouts, etc.
- **Vernetzen:** Makeathons, Business Speed Datings, Unternehmerreisen, Wirtschaftsforen, etc.
- **Transfer:** Mentoring, Kooperationsveranstaltungen, Leuchtturmprojekte etc.